

„Mit Sorge – Verlust der Selbstverwaltung und Freiberuflichkeit“

Dr. med. Uwe Stolz hat uns zum Editorial 8/2016 im „Ärzteblatt Sachsen“ folgenden Text übermittelt:

Guten Tag,
allgemein kann man beobachten, dass zunehmend häufiger eine Kurzsprache verwendet wird. Wenn jedoch im Editorial des „Ärzteblatt Sachsen“ einerseits von „Eliten“ gesprochen wird und andererseits keine vollständigen Sätze gebildet werden, ist das einfach unschön.

(„Verantwortlich für diese desaströse Entwicklung aus meiner Sicht...“; „Jeder für sich.“) Eine Redaktion hat hier die Aufgabe, zu korrigieren.

Dr. med. Uwe Stolz, Geringswalde